



Betriebsanleitung

SpaltAxt 8

D1000535 - V001



Deutsch

Hersteller

POSCH Gesellschaft m.b.H.
Paul-Anton-Keller-Strasse 40
A-8430 Leibnitz
Telefon: +43 (0) 3452/82954
Telefax: +43 (0) 3452/82954-53
E-Mail: leibnitz@posch.com
<http://www.posch.com>

© Copyright by POSCH Gesellschaft m.b.H., Made in Austria

Bitte unbedingt vor der Inbetriebnahme ausfüllen, Sie erhalten damit eine unverwechselbare Unterlage Ihrer Maschine, die bei Rückfragen eine klare Auskunft ermöglicht.

Maschinennummer:.....

Seriennummer:.....

POSCH Österreich:

8430 Leibnitz, Paul-Anton-Keller-Strasse 40, Telefon: +43 (0) 3452/82954, Telefax: +43 (0) 3452/82954-53, E-Mail: leibnitz@posch.com

POSCH Deutschland:

84149 Velden/Vils, Preysingallee 19, Telefon: +49 (0) 8742/2081, Telefax: +49 (0) 8742/2083, E-Mail: velden@posch.com

Inhaltsverzeichnis

1	Vorwort	5
1.1	Urheberschutz	5
1.2	Mangelhaftung	5
1.3	Vorbehalte	5
1.4	Begriffe	5
1.5	Betriebsanleitung	6
2	Sicherheitshinweise	7
2.1	Symbolerklärung	7
2.2	Allgemeine Sicherheitshinweise	8
	Sicherheitshinweise (Holzspalter)	9
2.3	Lärmhinweis	10
2.4	Restrisiken	10
2.5	Bestimmungsgemäße Verwendung	10
2.6	Sachwidrige Verwendung	11
3	Allgemeines	12
3.1	Geltungsbereich	12
3.2	Beschreibung	12
3.3	Die wichtigsten Bauteile der Maschine	13
3.4	Aufkleber und deren Bedeutung	14
3.5	Aufstellung	15
4	Inbetriebnahme	17
4.1	Antrieb durch Elektromotor	17
4.2	Antrieb durch Schlepper über Gelenkwelle	19
4.3	Antrieb über Schlepperhydraulik (Type PS)	19
4.4	Antrieb durch Benzinmotor	20
5	Bedienung	21
5.1	Der Spaltvorgang	21
5.2	Einstellen des Spaltweges (Hub)	22
6	Außer Betrieb nehmen	23
6.1	Antriebe außer Betrieb nehmen	23
7	Transport	25
7.1	Vor dem Transport	25
7.2	Transport mit der Hand	25
7.3	Transport am Dreipunkt des Schleppers	25
8	Kontrollen	27

8.1	Schutzvorrichtungen	27
8.2	Verschraubungen	27
8.3	Elektrische Ausrüstung	27
8.4	Hydraulikleitungen	28
8.5	Werkzeugführung	28
8.6	Ölstand	28
9	Wartung	29
9.1	Werkzeugführung	29
9.2	Ölwechsel	29
9.3	Reinigung	31
10	Zubehör	32
10.1	Spezialmesser mit Rollen	32
10.2	Radsatz 400	32
10.3	Stundenzähler (E-Antrieb)	33
10.4	Stundenzähler (Zapfwellenantrieb)	33
10.5	Stundenzähler (Benzinmotor-Antrieb)	34
11	Fehlerbeseitigung	35
11.1	Entsorgung	36
12	Technische Daten	37
13	Service	39
	EG-Konformitätserklärung	40

1 Vorwort

Vielen Dank für den Kauf eines unserer Produkte.

Diese Maschine wurde nach gültigen europäischen Normen und Vorschriften gebaut.

Mit dieser Betriebsanleitung geben wir Anweisungen zum sicheren und fachgerechten Arbeiten sowie Instandhaltung.

Jede Person, die mit Transport, Aufstellung, Inbetriebnahme, Bedienung und Instandhaltung der Maschine beauftragt ist, muss:

- die Betriebsanleitung
- die Sicherheitsvorschriften
- die Sicherheitshinweise der einzelnen Kapitel gelesen und verstanden haben.

Um Fehler an der Bedienung zu vermeiden und einen störungsfreien Betrieb zu gewährleisten, muss die Betriebsanleitung dem Bedienpersonal stets zugänglich sein.

1.1 Urheberrecht

Alle Unterlagen sind im Sinne des Urheberrechts geschützt.

Weitergabe und Vervielfältigung von Unterlagen, auch auszugsweise sowie Mitteilungen des Inhaltes sind nicht gestattet, soweit nicht ausdrücklich zugesagt.

1.2 Mangelhaftung

Lesen Sie vor der Inbetriebnahme der Maschine diese Betriebsanleitung sorgfältig durch!

Für Schäden und Störungen, die sich aus der Nichtbeachtung der Betriebsanleitung ergeben, übernehmen wir keine Haftung.

Ansprüche aus der Mangelhaftung sind sofort nach Feststellung der Mängel anzumelden.

Die Ansprüche erlöschen z.B. bei:

- sachwidriger Verwendung,
- fehlerhaften Anschluss- und Antriebsarten, die nicht zum Lieferumfang gehören,
- Nichtverwendung von Originalersatzteilen und Originalzubehörteilen,
- Umrüstungen, wenn dies nicht mit uns schriftlich abgestimmt.

Verschleißteile fallen nicht unter die Mangelhaftung.

1.3 Vorbehalte

Angaben über technische Daten, Abmessungen, Abbildungen der Maschine sowie Änderungen sicherheitstechnischer Normen unterliegen der Fortentwicklung und sind daher nicht in jedem Fall für die Lieferung verbindlich.

Druck- und Satzfehler vorbehalten.

1.4 Begriffe

Betreiber

Als Betreiber gilt, wer die Maschine betreibt und bestimmungsgemäß einsetzt oder durch geeignete und unterwiesene Personen bedienen lässt.

Bedienpersonal

Als Bedienpersonal (Bediener) gilt, wer vom Betreiber der Maschine mit der Bedienung beauftragt ist.

Fachpersonal

Als Fachpersonal gilt, wer vom Betreiber der Maschine mit speziellen Aufgaben wie Aufstellung, Rüsten, Instandhalten und Störungsbeseitigung beauftragt ist.

Elektrofachkraft

Als Elektrofachkraft gilt, wer aufgrund seiner fachlichen Ausbildung Kenntnisse an elektrischen Anlagen, Normen und Vorschriften erworben hat, mögliche Gefahren erkennen und abwenden kann.

Maschine

Die Bezeichnung Maschine ersetzt die Handelsbezeichnung des Gegenstandes, auf den sich diese Betriebsanleitung bezieht (siehe Deckblatt).

1.5 Betriebsanleitung

Diese Betriebsanleitung ist eine „Originalbetriebsanleitung“

In dieser Betriebsanleitung sind Typen und Ausführungen zusammengefasst angeführt. Beachten Sie, dass nicht alle Punkte und Abbildungen für Ihre Maschine zutreffen müssen.

2 Sicherheitshinweise

2.1 Symbolerklärung

Folgende Symbole und Hinweise in dieser Anleitung warnen vor möglichen Personen- oder Sachschäden oder geben Ihnen Arbeitshilfen.



GEFAHR

Warnung vor Gefahrenstellen

Hinweis auf Arbeitssicherheit, bei deren Nichtbeachtung Gefahr für Leib und Leben von Personen besteht.

Beachten Sie diese Hinweise stets und verhalten Sie sich besonders aufmerksam und vorsichtig.



GEFAHR

Warnung vor gefährlicher elektrischer Spannung

Eine Berührung der unter Spannung stehenden Teile kann unmittelbar zum Tod führen.

Abdeckungen und Schutzvorrichtungen von elektrischen Teilen dürfen nur von Elektrofachkräften nach vorhergehender Abschaltung der Betriebsspannung geöffnet werden.



GEFAHR

Warnung vor Quetschung

Verletzungsgefahr durch Einklemmen der oberen Gliedmaßen.



HINWEIS

Augenschutz verwenden

Das Nichtbeachten kann zu Störungen oder Schäden an den Augen führen.



HINWEIS

Lärmhinweis

Symbol für einen Bereich, wo höhere Lärmpegel - > 85 dB (A) – auftreten.

Das Nichtbeachten kann zu Störungen oder Schäden am Gehör führen.



HINWEIS

Schutzhandschuhe tragen



HINWEIS

Schutzschuhe tragen



HINWEIS

Hinweis

Symbol für den sachgerechten Umgang mit der Maschine.
Das Nichtbeachten kann zu Störungen oder Schäden an der Maschine führen.



HINWEIS

Weitere Informationen

Symbol für weitere Informationen von einem Zukaufteil.



Info

Handlungsbedingte Informationen.

2.2 Allgemeine Sicherheitshinweise



Die Maschine darf nur von Personen genutzt werden, die mit der Funktion und den Gefahren der Maschine sowie mit der Betriebsanleitung vertraut sind!

- Der Betreiber hat sein Personal entsprechend zu unterweisen!

Personen, die unter Einfluss von Alkohol, sonstigen Drogen oder Medikamenten stehen, welche die Reaktionsfähigkeit beeinflussen, dürfen die Maschine nicht bedienen oder Instandhalten!

Die Maschine darf nur im technisch einwandfreien Zustand betrieben werden!

Kontrollieren Sie vor jedem Gebrauch die Maschine auf eventuelle Beschädigungen!

- Beachten Sie dabei besonders die Kontrolltätigkeiten unter dem Abschnitt „Kontrollen [→ 27]“.

Bei auftretenden Fehlern an der Maschine muss die Arbeit sofort eingestellt werden!

Die Maschine nur bei standsicherer Aufstellung in Betrieb nehmen!

Kinder dürfen mit der Maschine nicht arbeiten!

Mindestalter der Bedienperson: 18 Jahre.



Die Maschine ist für das Arbeiten mit einer Bedienperson ausgelegt, es ist jedoch möglich, dass eine weitere Person mitarbeitet z.B. für das Beschicken der Maschine.

Legen Sie regelmäßig Pausen ein, um ein konzentriertes Arbeiten zu ermöglichen.

Achten Sie darauf, dass Ihr Arbeitsplatz ausreichend beleuchtet ist, da eine schlechte Beleuchtung die Verletzungsgefahr entscheidend erhöhen kann!

Die Bearbeitungsrückstände (Späne, Holzreste, Rinde etc.) sind in regelmäßigen Abständen von der Maschine und vom Arbeitsplatz zu beseitigen. Es dürfen sich keine Ansammlungen oder Verstopfungen innerhalb oder außerhalb der Maschine bilden!

Der Bereich am und um den Bediener (Bedienplatz) muss frei von Teilen (z.B. Holz- bzw. Reststücke, Steine, ...) am Boden sein, um eine Stolpergefahr zu vermeiden!

Der Umgang mit offenem Feuer oder das Rauchen ist im Bereich der Maschine verboten!

Arbeiten Sie nie ohne Schutzvorrichtungen.

Instandsetzungs-, Einrichtungs-, Wartungs- und Reinigungsarbeiten nur bei abgeschaltetem Antrieb und stillstehenden Werkzeug vornehmen!

- Bei Zapfwellenantrieb ist die Gelenkwelle vom Schlepper abzunehmen.
- Der Elektromotor ist abzuschalten und die Versorgungsleitung zu trennen.

Die Maschine nie unbeaufsichtigt laufen lassen.

Bei Umstellungsarbeiten muss der Antrieb der Maschine abgestellt werden.

Verwenden Sie nur original - POSCH - Ersatzteile.



Es dürfen keine Veränderungen oder Manipulationen an der Maschine vorgenommen werden!

Arbeiten an der elektrischen Ausrüstung dürfen nur von Elektrofachkräften durchgeführt werden!

Niemals fehlerhafte Anschlussleitungen verwenden.

Die Maschine darf nicht bei schlechter Witterung (Regen, Schnee, ...) ohne Überdachung in Betrieb genommen werden!

Maschinen mit Verbrennungsmotor:



GEFAHR

Kohlenmonoxid - Bildung

Erstickenungsgefahr

Maschinen niemals in geschlossenen Räumen in Betrieb nehmen!



WARNUNG

Verbrennungsgefahr

Der Verbrennungsmotor erwärmt sich im Betrieb. Das Berühren der Motor- oder Auspuffteile kann zu schweren Verbrennungen führen.

Warten Sie sich vor Arbeiten am Verbrennungsmotor nach der Außerbetriebnahme bis er abgekühlt ist.



WARNUNG

Warnung vor Treibstoffflüssigkeiten und Dämpfe

Kann bei Verschlucken oder Eindringen in die Atemwege tödlich sein; Organschädigung sind möglich.

Gesundheitsgefährdung durch Einatmen gefährlicher Dämpfe (z.B. Schwindel, Benommenheit).

Hautkontakt kann zu Hautreizungen und Erkrankungen führen (Hautkrebs).

Flüssigkeit und Dampf sind entzündbar (Explosionsgefahr).

Giftig für die Umwelt (Grundwasser).

Sicherheitshinweise (Holzspalter)

Die Maschine ist für das Arbeiten mit einer Bedienperson ausgelegt, es ist jedoch möglich, dass eine weitere Person mitarbeitet z.B. für das Beschicken der Maschine.

Das Holz während des Spaltens nicht mit der Hand halten.

Nicht in den Spaltbereich greifen!



Beim Arbeiten sind Schutzschuhe (Sicherheitsklasse S3) und enganliegende Arbeitskleidung zu tragen!

Die Maschine nur im Freien verwenden!

- Ausnahme: elektrisch betriebene Maschinen.

Tragen Sie Schutzhandschuhe!



Spalten Sie niemals schräg geschnittenes Holz!



Den Arbeitsbereich von Spänen und Holzresten freihalten.

Vor dem Entfernen festgeklebter Holzstücke den Antrieb abstellen.

Max. Holzlänge 55 cm

Beim Transport und bei Stillstand der Maschine das Spaltwerkzeug immer ganz einfahren.

Der Betriebsdruck der Hydraulikanlage darf maximal 250 bar betragen!

2.3 Lärmhinweis

Der arbeitsplatzbezogene A-bewertete Emissionsschalldruckpegel beträgt 70 dB(A), gemessen am Ohr des Bedieners. Der A-bewertete emittierter Schalleistungspegel beträgt 78 dB(A).

Bei Maschinen mit Verbrennungsmotor beträgt der A-bewertete Emissionsschalldruckpegel 90 dB(A), gemessen am Ohr des Bedieners. Der A-bewertete emittierter Schalleistungspegel beträgt 98 dB(A).

Bei Maschinen mit Zapfwellenantrieb hängt die Lärmemission noch zusätzlich vom Schlepper ab.

Daher ist das Tragen eines Gehörschutzes erforderlich.



Die angegebenen Werte sind Emissionswerte und müssen damit nicht zugleich auch sichere Arbeitsplatzwerte darstellen. Obwohl es eine Korrelation zwischen Emissions- und Immissionspegeln gibt, kann daraus nicht zuverlässig abgeleitet werden, ob zusätzliche Vorsichtsmaßnahmen notwendig sind oder nicht. Faktoren, welche den aktuellen am Arbeitsplatz vorhandenen Immissionspegel beeinflussen, beinhalten die Eigenart des Arbeitsraumes, andere Geräuschquellen, z.B. die Zahl der Maschinen und andere benachbarter Arbeitsvorgänge. Die zulässigen Arbeitsplatzwerte können ebenso von Land zu Land variieren. Diese Information soll jedoch dem Anwender befähigen, eine bessere Abschätzung von Gefährdung und Risiko vorzunehmen.

2.4 Restrisiken

Auch wenn alle Sicherheitsvorschriften beachtet werden und die Maschine vorschriftgemäß verwendet wird, bestehen noch Restrisiken:

- Berühren von rotierenden Teilen oder Werkzeugen.
- Verletzung durch umherfliegende Werkstücke oder Werkstückteile.
- Brandgefahr bei unzureichender Belüftung des Motors.
- Beeinträchtigung des Gehörs bei Arbeiten ohne Gehörschutz.
- Menschliches Fehlverhalten (z.B. durch übermäßige Körperanstrengung, mentale Überlastung)



Jede Maschine weist Restrisiken auf, bei der Ausführung von Arbeiten ist daher immer größte Vorsicht geboten. Ein sicheres Arbeiten hängt vom Bedienpersonal ab!

2.5 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Maschine - SpaltAxt 8 - ist ausschließlich zum Spalten von Holz mit einem Durchmesser von 8-40 cm und einer Länge von 10-55 cm geeignet.

Die Maschine darf ausschließlich zum Bearbeiten von Brennholz verwendet werden!

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung der vorgeschriebenen Betriebs-, Kontroll-, Wartungs- und Instandhaltungsbedingungen sowie die besondere Beachtung der in der Betriebsanleitung enthaltenen Sicherheitshinweise!

2.6 Sachwidrige Verwendung

Jede andere bzw. sachwidrige Verwendung, als unter „Bestimmungsgemäße Verwendung“ angegeben, ist ausdrücklich untersagt!

Dazu gehört auch die Verwendung eines Spaltkreuzes.

3 Allgemeines

3.1 Geltungsbereich

Diese Betriebsanleitung gilt für folgende Maschinen:

Maschinentype

Artikel- Nr. *	Bezeichnung - Type	Antrieb
M6140N	SpaltAxt 8 - E5,5-400 Turbo	Elektromotor
M6141N	SpaltAxt 8 - E3-230	Elektromotor
M6142N	SpaltAxt 8 - E3-400	Elektromotor
M6162N	SpaltAxt 8 - PS Turbo	Schlepper-Hydraulik
M6166N	SpaltAxt 8 - PZG Turbo	Zapfwelle
M6167N	SpaltAxt 8 - PZG-E5,5	Zapfwelle/Elektromotor
M6168N	SpaltAxt 8 - B4,1	Benzinmotor

*.....die Artikelnummer ist im Typenschild der Maschine eingestanz.

Ausführungen

Zubehör

F0002544	Spezialmesser mit Rollen
F0002581	Radsatz
F0004278	Dreipunktaufhängung (bei E-Antrieb)
F0002179	Stundenzähler für Maschinen mit E- Antrieb
F0001806	Stundenzähler für Maschinen mit Z- Antrieb
F0001482	Stundenzähler für Maschinen mit Benzinmotor- Antrieb

3.2 Beschreibung

Die Maschine - SpaltAxt 8 - ist ausschließlich zum Spalten von Holz mit einer maximalen Länge von 10-55 cm geeignet.

Der Antrieb des Spaltwerkzeuges erfolgt hydraulisch, das Hydrauliksystem wird entweder durch Schlepperhydraulik, von einem Elektromotor, über eine Zapfwelle oder durch einen Benzinmotor angetrieben.

Die Bedienung der Maschine erfolgt über eine Zweihand-Sicherheitsschaltung.

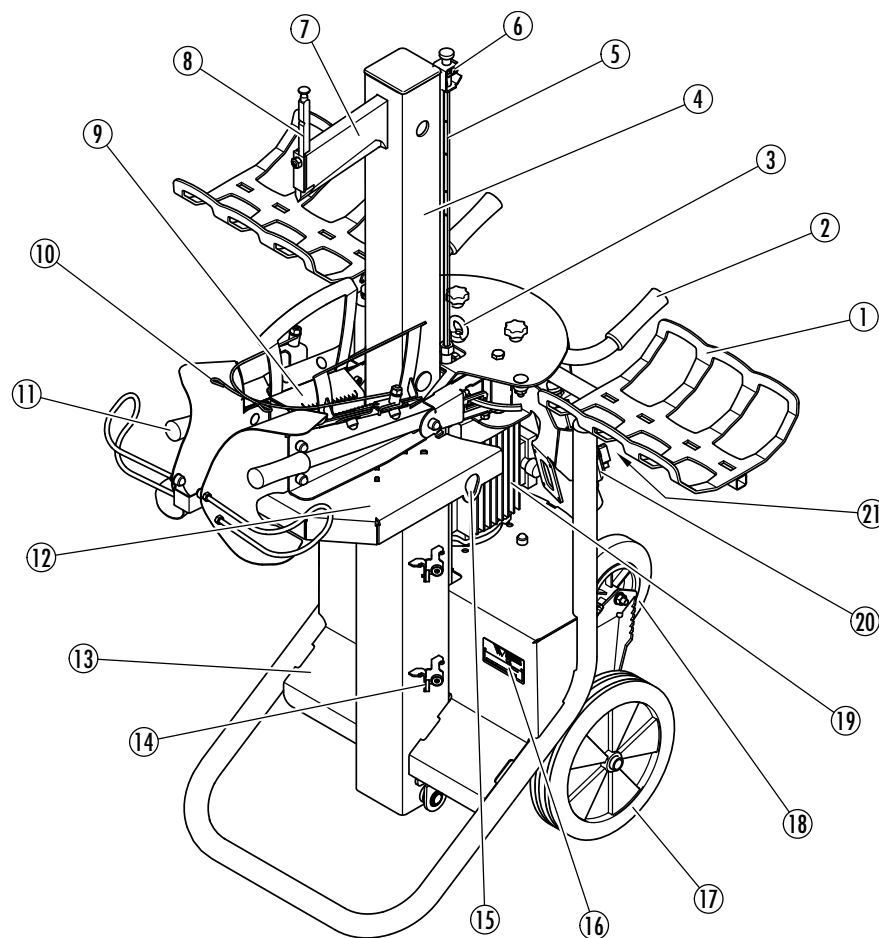
Sobald die Steuerhebel der Sicherheitsschaltung gleichzeitig nach unten gedrückt werden, fährt das Spaltmesser aus.

Sobald Sie einen der beiden Steuerhebel loslassen, bleibt das Spaltmesser stehen. Wenn die Steuerhebel nach oben gedrückt werden, fährt das Spaltmesser in die Ausgangsstellung zurück.

Das Holz wird auf eine Druckplatte unter dem Spaltmesser gestellt.

Beim Arbeiten drückt das Spaltmesser in das Holz und spaltet es.

3.3 Die wichtigsten Bauteile der Maschine



1	Holzauflege	12	Druckplatte
2	Transportgriff	13	Gestell
3	Hebeöse	14	Haltemagnet
4	Messerführung	15	Zurrgpunkt
5	Abschaltstange	16	Typenschild
6	Klemmeinheit	17	Rad
7	Spaltnesser	18	Stützrad
8	Holzhaltespitze	19	Elektromotor (je nach Type)
9	Spannbacke	20	Schalter/Stecker (je nach Type)
10	Federbügel	21	Belüftungsschraube
11	Zweihandschaltung		

3.4 Aufkleber und deren Bedeutung



Es darf nur eine Person die Maschine bedienen!



Vorsicht, bewegte Werkzeuge!



Instandsetzungs-, Einrichtungs-, Wartungs- und Reinigungsarbeiten nur bei abgeschaltetem Antrieb und stillstehenden Werkzeug vornehmen!



Vor Inbetriebnahme der Maschine unbedingt die Betriebsanleitung lesen!



Augenschutz benutzen!



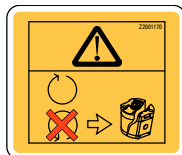
Gehörschutz benutzen!



Handschutz benutzen!



Fußschutz benutzen!



Achtung, Drehrichtung des Motors beachten, falsche Drehrichtung führt zum Bruch der Pumpe!



Vorsicht, bewegte Werkzeuge!



Motordrehrichtung



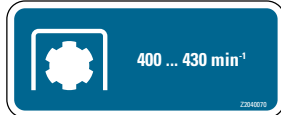
Zapfwellendrehrichtung



Werkzeugführung einfetten!



Ölstand



Zapfwellendrehzahl



Phasenwender



Betriebsmittel: Benzin



Maximale Literleistung

3.5 Aufstellung



Die Maschine nur bei standsicherer Aufstellung in Betrieb nehmen!

Die Maschine auf einer waagrechten, ebenen, festen und freien Arbeitsfläche aufstellen.

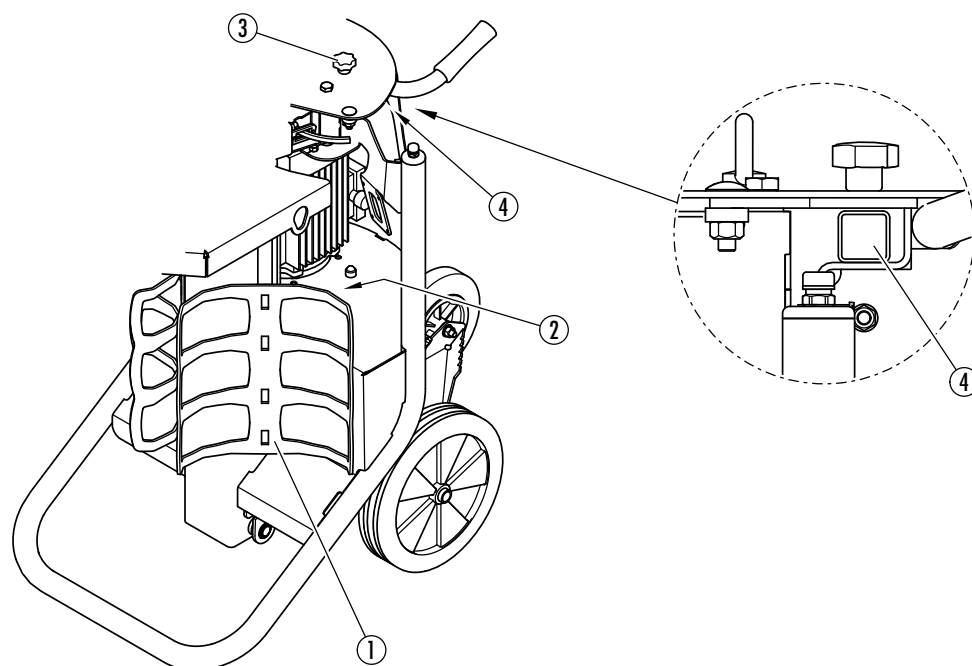
Die Maschine muss direkt auf den Boden gestellt werden. Es dürfen keine Holzbretter, Flacheisen etc. unterlegt werden.

Die Maschine darf nicht unter einer elektrischen Freileitung (Hochspannungsleitung) aufgestellt werden!

3.5.1 Holzablage

- Die Holzablage in Arbeitsstellung bringen.
Sehen Sie dazu Holzablage

Positionen der Holzauflage



1	Holzauflage	3	Sterngriffschraube
2	Haltemagnet	4	Aufnahme

Die Holzstücke können bequem beidseitig auf den Holzauflagen abgelegt werden.

Arbeitsstellung:

- Die Holzauflage von den Haltemagneten nehmen.
- Die Sterngriffschraube etwas lockern.
- Die Holzauflage bei der Aufnahme einschieben.
- Die Holzauflage mit der Sterngriffschraube befestigen.

Transportstellung:

- Sinngemäß, in umgekehrter Reihenfolge wie zuvor beschrieben, vorgehen.

4 Inbetriebnahme



Kontrollieren Sie vor jedem Gebrauch die Maschine auf eventuelle Beschädigungen!

- Beachten Sie dabei besonders die Kontrolltätigkeiten unter dem Abschnitt „Kontrollen [→ 27]“.



Kontrollieren Sie vor der Inbetriebnahme die Funktion der Schutz- und Sicherheitseinrichtungen, die Hydraulikschläuche und den Ölstand!

Vor jeder Inbetriebnahme muss die Beschaffenheit der elektrischen Verkabelung überprüft werden!

Sollte während dem Betrieb ein Defekt auftreten, ist die Maschine sofort außer Betrieb zu nehmen, gegen Wiederanlauf und vor unbefugter Inbetriebnahme zu sichern!

4.1 Antrieb durch Elektromotor

4.1.1 Netzanschluss 1-phasig

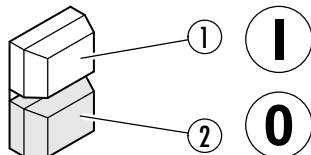


Die Maschine darf nur an Stromkreisen mit einer 30 mA FI- Fehlerstrom- Schutzschaltung oder an einen ortsveränderlichen Personenschutzschalter (PRCD) betrieben werden.

Arbeiten an der elektrischen Ausrüstung dürfen nur von Elektrofachkräften durchgeführt werden!

Type E3

- Die Maschine an das Stromnetz anschließen:
 - Netzspannung 230 V (50 Hz)
 - Sicherung 16 A
 - Bei der Zuleitung muss ein Kabelquerschnitt von mindestens 2,5 mm² verwendet werden.
- Den grünen Einschaltknopf drücken.



1	Druckknopf grün (EIN)	2	Druckknopf rot (AUS)
---	-----------------------	---	----------------------

4.1.2 Netzanschluss 3-phasig



Die Maschine darf nur an Stromkreisen mit einer 30 mA FI- Fehlerstrom- Schutzschaltung oder an einen ortsveränderlichen Personenschutzschalter (PRCD) betrieben werden.

Arbeiten an der elektrischen Ausrüstung dürfen nur von Elektrofachkräften durchgeführt werden!

Type E3

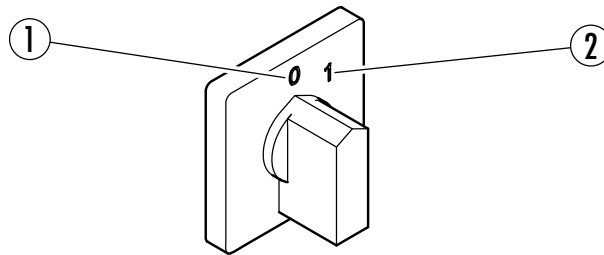
Die Maschine an das Stromnetz anschließen:

- Netzspannung 400 V (50 Hz)
- Leitungsschutzschalter 16 A (Auslösecharakteristik C)

- Bei der Zuleitung muss ein Kabelquerschnitt von mindestens 2,5 mm² verwendet werden.

☞ Dieser Kabelquerschnitt stellt nur eine Mindestanforderung dar, er muss bei längerer Zuleitung von Elektrofachkräften bestimmt werden.

- Den Schalter in die EIN- Stellung drehen.

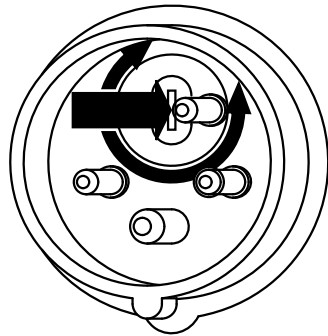


1	Null- Stellung	2	Ein- Stellung
---	----------------	---	---------------

Die Drehrichtung des E-Motors beachten (siehe Pfeil am Motor).

Bei falscher Drehrichtung des Motors:

Im Stecker befindet sich ein Phasenwender, mit dem Sie die Drehrichtung des Motors wechseln können (die Scheibe im Stecker mit einem Schraubendreher hineindrücken und um 180° verdrehen).



Durch schwergängige Steckverbindung kann der CEE- Stecker aus dem Schaltergehäuse gerissen werden.

- Abhilfe sind Markenstecker und die Verwendung eines Silikonsprays.

☞ Für derartige Schäden am Schalter wird keine Gewährleistung erstattet.

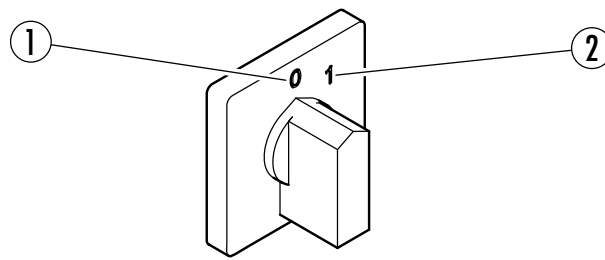
Type E5,5

Die Maschine an das Stromnetz anschließen:

- Netzspannung 400 V (50 Hz)
- Leistungsschutzschalter 16 A (Auslösecharakteristik C)
- Bei der Zuleitung muss ein Kabelquerschnitt von mindestens 2,5 mm² verwendet werden.

☞ Dieser Kabelquerschnitt stellt nur eine Mindestanforderung dar, er muss bei längerer Zuleitung von Elektrofachkräften bestimmt werden.

- Den Schalter in die EIN- Stellung drehen.



1	Null- Stellung	2	Ein- Stellung
---	----------------	---	---------------

Die Drehrichtung des E-Motors beachten (siehe Pfeil am Motor).

Bei falscher Drehrichtung des Motors:

Vorgang wie bei der 1. Type.

4.2 Antrieb durch Schlepper über Gelenkwelle

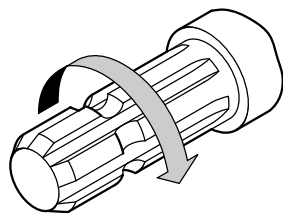
Type Z



Der Aufenthalt zwischen Schlepper und Maschine ist während dem Betrieb verboten!

Erforderliche Zapfwellenleistung: 5 kW

- Die Maschine an die Dreipunktaufhängung des Schleppers montieren.
- Die Gelenkwelle anstecken und mit der Sicherheitskette sichern.



- Drehrichtung der **Schlepperzapfwelle** im Uhrzeigersinn.
- Das Handgas des Schleppers auf Minimum stellen.
- Die Schlepperzapfwelle langsam einkuppeln und die Maschine anlaufen lassen.
- Die erforderliche Zapfwellendrehzahl mittels Handgas einstellen.

Maximale Zapfwellendrehzahl:

- 430 U/min



Die max. Zapfwellendrehzahl darf auf keinen Fall überschritten werden, da sonst eine erhöhte Öltemperatur auftritt. Diese führt zu frühzeitigem Verschleiß und Undichtheiten bei Pumpe, Zylinder und Hydraulikleitungen.

Bevor Sie die Gelenkwelle wieder auskuppeln, muss das Handgas des Schleppers auf Minimum gestellt werden.

Die Gelenkwelle muss im abgehängten Zustand in die Gelenkwellaufhängung abgelegt werden.

4.3 Antrieb über Schlepperhydraulik (Type PS)

- Die Maschine an die Dreipunktaufhängung des Schleppers montieren.
- Die Hydraulikschläuche an die Schlepperhydraulik anschließen.
- Das Steuerventil am Schlepper auf „Ein“ schalten.



Achten Sie darauf, dass die Viskosität des Schlepper- Hydrauliköls mit jenem der Maschine zusammenpasst!

- Hydrauliköl HLP M10

☞ Den Vor- und Rücklauf beachten!

Max. Literleistung der Schlepperhydraulik	Max. Betriebsdruck des Hydrauliksystems
16 l/min	250 bar

4.4 Antrieb durch Benzinmotor

Vor dem Starten des Motors den Ölstand kontrollieren.

Den Startvorgang des Benzinmotors entnehmen Sie bitte der Motor-Betriebsanleitung.

Type B4,1

Motordaten:

Motor	Treibstoff	Verbrauch ca.
Briggs&Stratton 4,1HP	bleifreies Normalbenzin	0,8–1,3 l/h

- Tankinhalt: 1,1 l



Weitere Informationen finden Sie in der Motor-Betriebsanleitung.

5 Bedienung

☞ Bei Außentemperaturen unter 0 °C die Maschine ca. fünf Minuten im Leerlauf laufen lassen, damit das Hydrauliksystem seine Betriebstemperatur erreicht (die Hydraulikleitungen sind dann handwarm).

5.1 Der Spaltvorgang



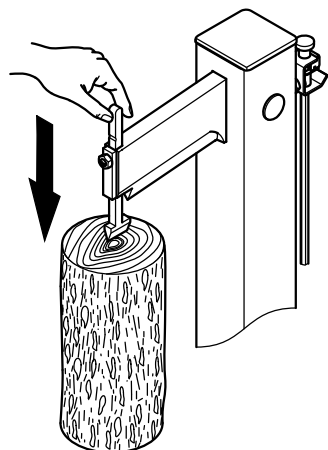
Nicht unter das Spaltwerkzeug greifen, Holz immer seitlich anfassen.

- Stellen Sie das Holz stehend zwischen die beiden Handgriffe unter das Spaltmesser auf die Druckplatte. Beachten Sie dabei die Beschaffenheit des Holzes (Äste etc.).

Holz steht von selbst:

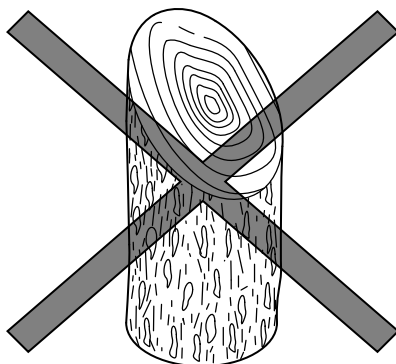
- Das Holz mit den beiden Handgriffen in die richtige Position rücken.
- Die beiden Handgriffe gleichzeitig nach unten drücken.
 - Das Spaltmesser fährt aus und spaltet das Holz.
 - Sobald ein Handgriff losgelassen wird, bleibt das Spaltmesser stehen.
- Die beiden Handgriffe loslassen, um das Spaltmesser wieder einzufahren.

Holz steht nicht von selbst:



- Das Holz durch Herunterdrücken der Haltespitze festklemmen.
- Niemals mit der 2. Hand unter die Haltespitze greifen!

5.1.1 Hinweis zum Spalten



Spalten Sie niemals schräg geschnittenes Holz!

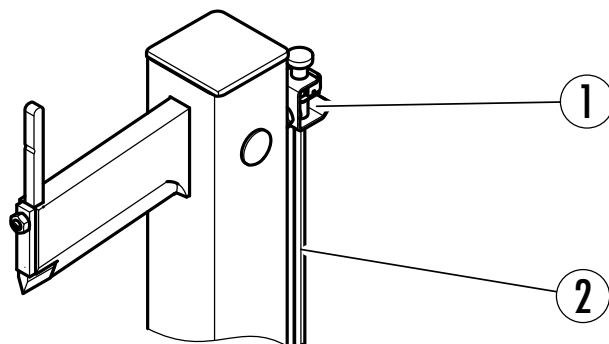
Die Holzstämme müssen in Längsrichtung gespalten werden.

Spalten von extrem verwachsenem Holz:

- die Scheiter vom Rand her abspalten.

Verklemmtes Holz mit einem Schlagwerkzeug vom Spaltmesser lösen.

5.2 Einstellen des Spaltweges (Hub)



1	Klemmeinheit	2	Abschaltstange
---	--------------	---	----------------

Der Spalthub lässt sich mit Hilfe der Abschaltstange an kürzere Holzlängen anpassen.

- Das Spaltmesser ganz einfahren.
- Die Maschine abschalten.
 - Sehen Sie dazuAntriebe außer Betrieb nehmen [→ 23]
- Die Klemmeinheit drücken und in die gewünschte Abschaltposition verschieben.
- Anschließend die Klemmeinheit bei der Ausnehmung an der Abschaltstange einrasten lassen.

Der Spalthub ist mit folgenden Längen festgelegt:

Position	Holzlänge
1. Position	20 cm
2. Position	25 cm
3. Position	33 cm
Abschaltstange ausgezogen	10-55 cm

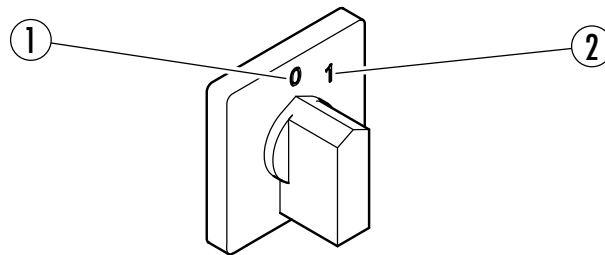
6 Außer Betrieb nehmen

☞ Vor dem Abschalten der Maschine alle hydraulischen Funktionen druckfrei fahren.
Dazu alle Bedienelemente in Neutralstellung bringen bzw. ausschalten.

6.1 Antriebe außer Betrieb nehmen

Antrieb durch Elektromotor (Type E)

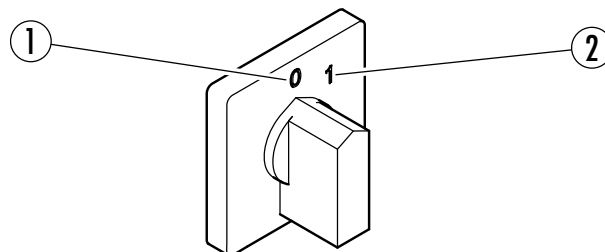
Type E3



1	Null- Stellung	2	Ein- Stellung
---	----------------	---	---------------

- Den Schalter in **0- Stellung** bringen.

Type E5,5

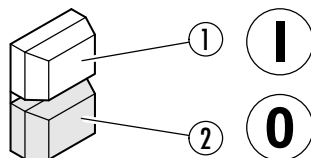


1	Null- Stellung	2	Ein- Stellung
---	----------------	---	---------------

- Den Schalter in **0- Stellung** bringen.

Antrieb mit 230V:

- Den roten Druckknopf drücken.



1	Druckknopf grün (EIN)	2	Druckknopf rot (AUS)
---	-----------------------	---	----------------------

Alle E-Typen

Die Maschine nach dem Stillstand vom Stromnetz trennen:

- Den Gerätestecker (Netzstecker) ziehen.

Antrieb durch Schlepper über Gelenkwelle (Type Z)

Die Gelenkwelle am Schlepper auskuppeln.

- Vor dem Auskuppeln das Handgas des Schleppers auf Minimum stellen.
- Den Schlepper abstellen.
- Die Gelenkwelle vom Schlepper abnehmen.

Antrieb über Schlepperhydraulik (Type PS)

- Das Steuerventil am Schlepper auf „Aus“ schalten.
- Den Schlepper abstellen.

Antrieb durch Benzinmotor (Type B)

- Den Benzinmotor auf Leerlauf stellen und einige Minuten laufen lassen, damit der Motor abkühlt, dann abstellen (siehe Motor- Betriebsanleitung).



7 Transport



Vor dem Transport unbedingt den Antrieb abstellen, gegen Wiederanlauf und vor unbefugter Inbetriebnahme sichern!

Die Maschine nach dem Stillstand vom Stromnetz trennen:

- Den Gerätestecker (Netzstecker) ziehen.

Die Gelenkwelle am Schlepper auskuppeln.

- Vor dem Auskuppeln das Handgas des Schleppers auf Minimum stellen.

- Den Schlepper abstellen.
- Die Gelenkwelle vom Schlepper abnehmen.

Die Maschine darf nur mit eingefahrenen Spaltnmesser transportiert werden.

☞ Achten Sie darauf, dass auch die Abschaltstange komplett eingefahren ist.

Die Maschine darf nur stehend oder nach hinten geneigt transportiert werden. Für liegenden Transport muss die Belüftungsschraube durch eine Verschlusschraube G1/2" ersetzt werden.



Maschinen mit Benzinmotor dürfen zum Transport gekippt, aber nicht weiter umgelegt werden, da Motoröl in den Luftfilter gelangen kann.

- Dies kann den Motor außer Betrieb setzen!

Die Maschine darf maximal 30° geneigt werden.

7.1 Vor dem Transport

7.1.1 Holzablage

- Die Holzablage in Transportstellung bringen.
Sehen Sie dazu Holzablage

7.2 Transport mit der Hand

- Die Maschine am Transportgriff angreifen, nach hinten kippen und verschieben.

7.3 Transport am Dreipunkt des Schleppers



Der Aufenthalt zwischen dem Schlepper und der Maschine ist während dem Anheben oder Absenken nicht gestattet!

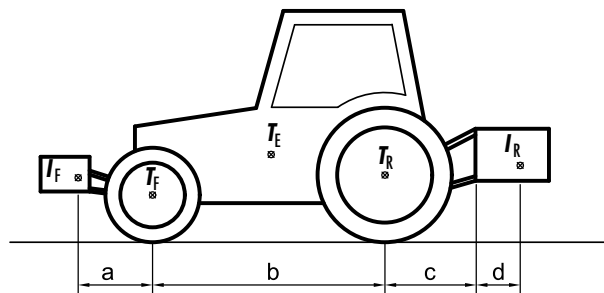
- Die Maschine an die Dreipunktaufhängung montieren und mit der Schlepperhydraulik anheben.

Ist die hintere Beleuchtung des Schleppers verdeckt, muss an der Rückseite der Maschine eine Geräteleuchte angebracht werden (z.B. Magnethalterung, Aufsteckleuchte,).

Wegen des Gewichts der Maschine kann die Schlepper-Maschine-Kombination instabil werden.

Um die Gesamtstandfestigkeit zu überprüfen, kann die folgende Formel zur Berechnung des frontseitigen Mindestballastes $I_{F,min}$ bei einer Mindestvorderachslast von 20% des Leergewichts des Schleppers angewandt werden:

$$I_{F,min} = \frac{(I_R \times (c + d)) - (T_F \times b) + (0,2 \times T_E \times b)}{a + b}$$



T_E	(kg)	Leergewicht des Schleppers	*
T_F	(kg)	Vorderachslast des leeren Schleppers	*
T_R	(kg)	Hinterachslast des leeren Schleppers	*
I_R	(kg)	Gesamtgewicht der Maschine	**
I_F	(kg)	Gesamtgewicht Frontballast	
a	(m)	Abstand zwischen Schwerpunkt Frontballast und Mitte Vorderachse	***
b	(m)	Radstand des Schleppers	***
c	(m)	Abstand zwischen Mitte Hinterachse und Mitte Unterlenkerkugeln	***
d	(m)	Abstand zwischen Mitte Unterlenkerkugeln und Schwerpunkt Maschine	***

*..... siehe Betriebsanleitung des Schleppers

**..... siehe „Technische Daten“ (berücksichtigen Sie unbedingt das Gewicht der möglichen Zusatzausrüstungen an der Maschine)

***..... abmessen



Beim Transport auf öffentlichen Straßen ist die Straßenverkehrsordnung einzuhalten.

Maximale Transportgeschwindigkeit: 25 Km/h - Landesbestimmungen beachten!

➡ Wird die Maschine vom Schlepper abgehängt, muss sie auf einem ebenen und festen Untergrund aufgestellt werden.

8 Kontrollen



Vor Kontrollarbeiten an der Maschine unbedingt den Antrieb abstellen, gegen Wiederanlauf und vor unbefugter Inbetriebnahme sichern!

Die Maschine nach dem Stillstand vom Stromnetz trennen:

- Den Gerätestecker (Netzstecker) ziehen.

Die Gelenkwelle am Schlepper auskuppeln.

- Vor dem Auskuppeln das Handgas des Schleppers auf Minimum stellen.

- Den Schlepper abstellen.
- Die Gelenkwelle vom Schlepper abnehmen.



Quetschgefahr der oberen und unteren Gliedmaßen!

Bei Kontrollarbeiten sind Schutzhandschuhe bzw. Schutzschuhe (Sicherheitsklasse S3) und enganliegende Arbeitskleidung zu tragen!

8.1 Schutzvorrichtungen



Es müssen immer alle Schutzvorrichtungen (Abdeckungen, Schutzgitter....) an der Maschine vorhanden sein!

8.2 Verschraubungen



Kontrollieren Sie vor jeder Inbetriebnahme die Schraubverbindungen!

Nach der ersten Betriebsstunde alle Schrauben und Muttern kontrollieren, wenn notwendig nachziehen.

Alle weiteren 100 Betriebsstunden die Schrauben und Muttern kontrollieren, wenn notwendig nachziehen.

- Verlorene Schrauben und Muttern ersetzen.

8.3 Elektrische Ausrüstung



Vor jeder Inbetriebnahme muss die Beschaffenheit der elektrischen Verkabelung überprüft werden!

- Beschädigte Verkabelungen sind sofort zu ersetzen!

Eine wiederkehrende Prüfung der elektrischen Ausrüstung sollte entsprechend den gesetzlichen Vorgaben, jedoch längstens alle drei Jahre von einer Elektrofachkraft mit Prüfbefund und folgendem Mindestinhalt vorgenommen werden:

- Sichtprüfung des ordnungsgemäßen Zustandes,
- Schutzmaßnahmen gegen direktes Berühren (Basisschutz),
- Schutzmaßnahmen bei indirektem Berühren (Fehlerschutz),
- gegebenenfalls Schutzmaßnahmen des Zusatzschutzes,
- gegebenenfalls Erfassung des thermischen Zustandes relevanter elektrischer Betriebsmittel.

Bei ortsveränderlichen elektrischen Betriebsmitteln müssen die Prüfungen zumindest folgende Inhalte umfassen:

- Sichtprüfung des ordnungsgemäßen Zustandes,
- Funktionsprüfung,
- gegebenenfalls Prüfung des Schutzleiters und Messung des Schutzleiterstroms,



- gegebenenfalls Messung des Isolationswiderstandes.

Arbeiten an der elektrischen Ausrüstung dürfen nur von Elektrofachkräften durchgeführt werden!

8.4 Hydraulikleitungen



Nach der ersten Betriebsstunde sämtliche Hydraulikleitungen auf Dichtheit und festen Sitz kontrollieren.

Alle weiteren 100 Betriebsstunden die Hydraulikleitungen auf Dichtheit und festen Sitz kontrollieren.

- Beschädigte Hydraulikleitungen sind sofort zu ersetzen!

8.5 Werkzeugführung

Die Werkzeugführung muss immer eingefettet sein.

Sehen Sie dazu Schmierung

8.6 Ölstand

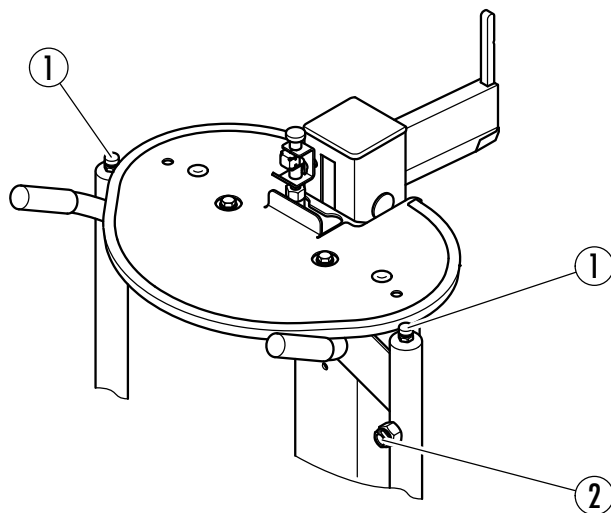
Zur Kontrolle des Ölstands die Maschine auf einer ebenen und waagrechten Fläche abstellen.

☞ Der Ölstand muss bei eingefahrenem Spaltnmesser kontrolliert werden.

8.6.1 Hydraulikölstand

Wenn das Ölschauglas gefüllt ist, entspricht dies dem Ölstand- Maximum.

Befindet sich der Ölspiegel in der Mitte des Ölschauglases entspricht das dem Ölstand- Minimum.



1	Belüftungsschraube	2	Ölschauglas
---	--------------------	---	-------------

Sollte dies der Fall sein, muss sofort Hydrauliköl nachgefüllt werden.

- Sehen Sie dazu Hydraulikölwechsel [→ 30]

9 Wartung



Vor Wartungsarbeiten an der Maschine unbedingt den Antrieb abstellen, gegen Wiederanlauf und vor unbefugter Inbetriebnahme sichern!

Die Maschine nach dem Stillstand vom Stromnetz trennen:

- Den Gerätestecker (Netzstecker) ziehen.

Die Gelenkwelle am Schlepper auskuppeln.

- Vor dem Auskuppeln das Handgas des Schleppers auf Minimum stellen.

- Den Schlepper abstellen.
- Die Gelenkwelle vom Schlepper abnehmen.

Arbeiten an der elektrischen Ausrüstung dürfen nur von Elektrofachkräften durchgeführt werden!



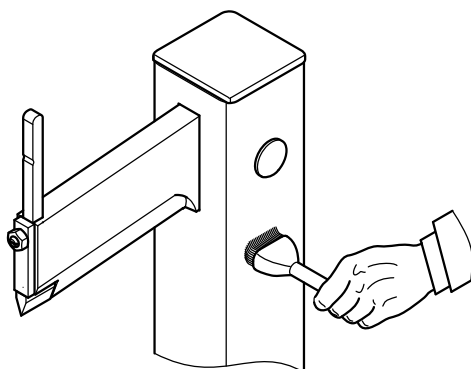
Quetschgefahr der oberen und unteren Gliedmaßen!

Bei Wartungsarbeiten sind Schutzhandschuhe bzw. Schutzschuhe (Sicherheitsklasse S3) und enganliegende Arbeitskleidung zu tragen!

Arbeiten Sie nie ohne Schutzvorrichtungen.

Verwenden Sie nur original - POSCH - Ersatzteile.

9.1 Werkzeugführung



- Fett mit dem Pinsel auftragen.

Die Werkzeugführung muss immer eingefettet sein.

Empfohlene Schmierfette:

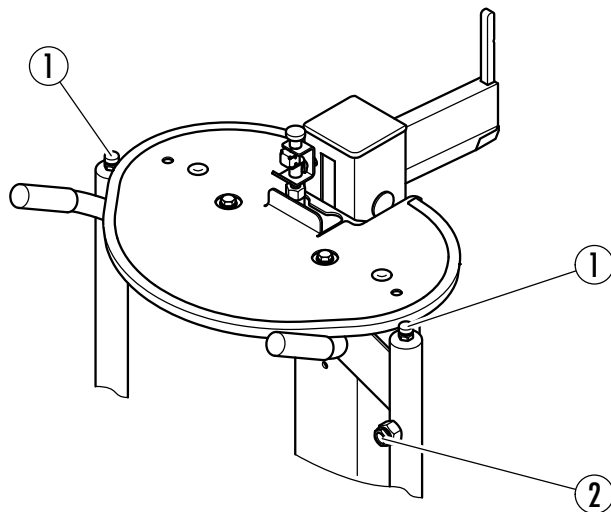
Hersteller	Type
Genol	Mehrzweckfett
Fuchs	Mehrzweckfett 5028

9.2 Ölwechsel

Das gewechselte Öl muss umweltgerecht entsorgt werden. Erkundigen Sie sich nach ihren gesetzlichen Umweltbestimmungen.

9.2.1 Hydraulikölwechsel

Der Ölwechsel soll nach jeweils 500 Betriebsstunden bzw. einmal jährlich durchgeführt werden.



1	Belüftungsschraube	2	Ölschauglas
---	--------------------	---	-------------

- Vor dem Ölwechsel das Spaltmesser einfahren.
- Die Belüftungsschraube herausdrehen.
- Die Maschine nach hinten kippen.
- Das alte Hydrauliköl in eine Auffangwanne ablassen.
- Das neue Hydrauliköl über die Öffnung der Belüftungsschraube einfüllen.
Sehen Sie dazu Hydraulikölstand [→ 28]
- Die Belüftungsschraube in den Tank schrauben.
- Die Maschine einschalten und kurz laufen lassen.
- Den Ölstand kontrollieren und falls erforderlich Hydrauliköl nachfüllen.

Gesamtfüllmenge des Hydrauliksystems:

Menge
5 Liter

☞ Bitte beachten Sie, dass es sich hier um die Angabe der Erstbefüllung handelt, je nach Type und Variante kann die Nachfüllmenge um einiges weniger sein (die Hydraulikkomponenten sind ja zum Teil nicht entleert).

Unser Hydrauliksystem ist mit dem Hydrauliköl OMV HLP M10 gefüllt.
Das hochwertige Öl ist bei einem Ölwechsel unbedingt zu empfehlen.
Eine Vermischung mit gleichwertigen Produkten stellt kein Problem dar.

Empfohlene Hydrauliköle

Hersteller	Ölsorte
OMV	HYD HLP M10
SHELL	Tellus T 15
TOTAL	AZOLLA ZS 10
ESSO	Nuto H10

Hersteller	Ölsorte
CASTROL	Hyspin AWH 10
ARAL	Vitam DE10
GENOL	HLP 10
FUCHS	Renolin B3

*.....biologische Hydrauliköle

9.3 Reinigung



Vor Reinigungsarbeiten an der Maschine unbedingt den Antrieb abstellen, gegen Wiederanlauf und vor unbefugter Inbetriebnahme sichern!

Die Maschine nach dem Stillstand vom Stromnetz trennen:

- Den Gerätestecker (Netzstecker) ziehen.

Die Gelenkwelle am Schlepper auskuppeln.

- Vor dem Auskuppeln das Handgas des Schleppers auf Minimum stellen.

- Die Gelenkwelle vom Schlepper abnehmen.

Reinigen Sie die Maschine in regelmäßigen Abständen, um eine optimale Funktion zu gewährleisten.

Die neue Maschine (ersten 3 Monate) nur mit einem Schwamm waschen!

- Der Lack ist bis dahin noch nicht voll ausgehärtet, daher kann es beim Reinigen mit einem Hochdruckreiniger zu Lackschäden kommen.

Nach der Arbeit

Um eine längere Haltbarkeit der Verschleißteile (Führungen, Lagerstellen,) zu erreichen, empfiehlt es sich, die Maschine nach jeder Arbeitseinheit (Arbeitstag) zu reinigen.

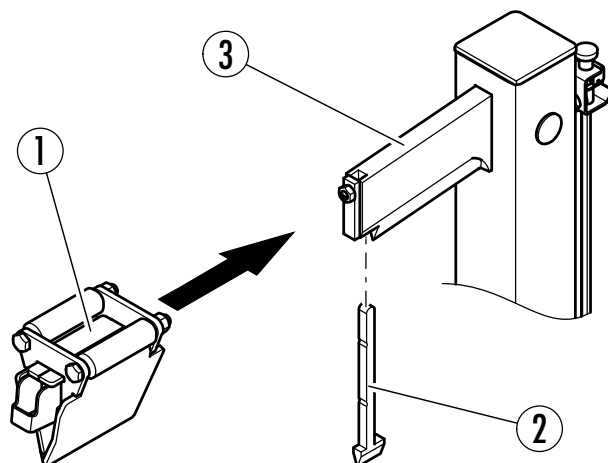
Dabei unterzieht man die Maschine auch automatisch einer Kontrolle und kann Wartungen (Schmierung,) besser ausführen.

10 Zubehör

10.1 Spezialmesser mit Rollen

In einem Spaltvorgang wird das Holz in 2 Teile gespalten.

Die Rollen am Spaltmesser verhindern ein Hängenbleiben des gespaltenen Holzes beim Retourfahren.



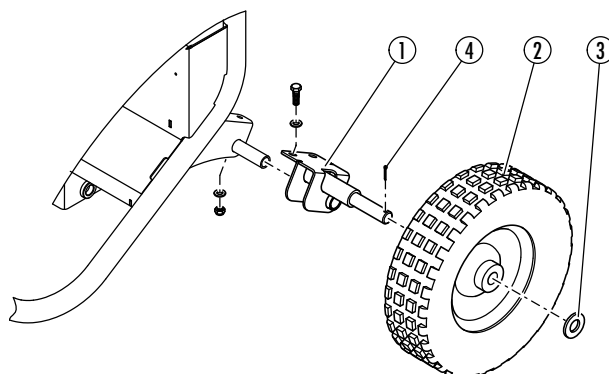
1	Spezialmesser mit Rollen	2	Haltespitze
3	Spaltmesser		

Montage:

1. Das Spaltmesser ca. 30 cm ausfahren und die Maschine abschalten.
2. Die Haltespitze nach unten aus dem Spaltmesser ziehen.
3. Das Spezialmesser mit Rollen über das Spaltmesser schieben.
4. Die Haltespitze wieder zurück in das Spaltmesser schieben.

10.2 Radsatz 400

Für ein leichteres verschieben mit der Hand.



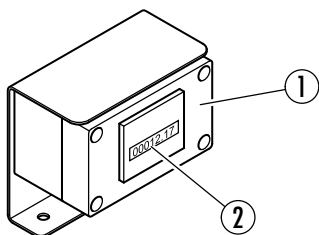
1	Radaufnahme	3	Scheibe
2	Rad	4	Splint

Montage:

1. Die Radaufnahme auf das Gestell schieben und verschrauben.

2. Das Rad auf die Radaufnahme schieben.
3. Die Scheibe nach dem Rad aufschieben und mit dem Splint sichern.

10.3 Stundenzähler (E-Antrieb)

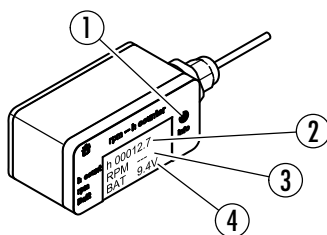


1	Gehäuse (durchsichtig)	2	Anzeige – Betriebsstunden
---	------------------------	---	---------------------------

Funktion:

Die Zeit wird in Stunden, 1/10 Stunden und 1/100 Stunden angezeigt (z.B. 12,17 = 12 Stunden, 10 Minuten und 12 Sekunden).

10.4 Stundenzähler (Zapfwellenantrieb)



1	Taste – „Info“	3	Anzeige – Zapfwellendrehzahl
2	Anzeige – Betriebsstunden	4	Anzeige - Batteriespannung

Funktion:

Die Drehzahl wird am Display angezeigt, sobald die Maschine in Betrieb genommen wird.

Drückt man die Taste „Info“ werden die Betriebsstunden angezeigt.

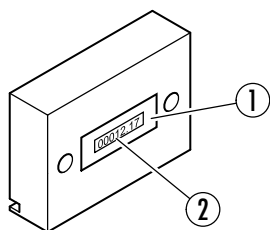
Die Zeit wird in Stunden und 1/10 Stunden angezeigt (z.B. 12,7 = 12 Stunden und 42 min).

Die Batteriespannung wird in der untersten Zeile angezeigt.

- Bei einer Spannung unter 8,1 V (bei Version mit Blockzelle) bzw. 3,2 V (bei Version mit Rundzelle) sollte die Batterie ausgetauscht werden (spezielle Langzeitbatterie, Artikelnummer: Blockzelle Z4200013 bzw. Rundzelle Z4200015).

Störungen am Zähler:

Fehler	Ursache	Beseitigung
Keine Anzeige am Display (wenn sich die Zapfwelle dreht)	Sensorabstand verstellt Verbindungskabel zum Sensor defekt	Abstand zum Sensorring (3 – 5 mm) einstellen Sensor (mit Kabel) austauschen
Keine Anzeige am Display (wenn Taste „Info“ gedrückt)	Batterie leer	Batterie ersetzen (spezielle Langzeitbatterie)

10.5 Stundenzähler (Benzinmotor-Antrieb)

1	Gehäuse (durchsichtig)	2	Anzeige – Betriebsstunden
---	------------------------	---	---------------------------

Funktion:

Wenn der Benzinmotor läuft, wird die Drehzahl des Benzinmotors angezeigt.

Wird dieser abgestellt, erscheint am Stundenzähler die Zeit.

Die Zeit wird in Stunden und 1/10 Stunden angezeigt (z.B. 12,7 = 12 Stunden und 42 min).

11 Fehlerbeseitigung



Vor Fehlerbeseitigungen an der Maschine unbedingt den Antrieb abstellen, gegen Wiederanlauf und vor unbefugter Inbetriebnahme sichern!

Die Maschine nach dem Stillstand vom Stromnetz trennen:

- Den Gerätestecker (Netzstecker) ziehen.

Die Gelenkwelle am Schlepper auskuppeln.

- Vor dem Auskuppeln das Handgas des Schleppers auf Minimum stellen.

- Den Schlepper abstellen.
- Die Gelenkwelle vom Schlepper abnehmen.



Arbeiten an der elektrischen Ausrüstung dürfen nur von Elektrofachkräften durchgeführt werden!

Fehler	mögliche Ursache	Beseitigung	siehe Seite
Elektromotor läuft nicht an oder schaltet oft ab	Fehlerhafte Zuleitung	Zuleitung von Fachmann überprüfen lassen	siehe [→ 17]
	Sicherungen fallen - Zuleitung zu schwach abgesichert	Richtige Sicherungen verwenden	
	Motorschutz spricht an	stärkere Zuleitung verwenden	
	falsche Drehrichtung	zwei Phasen vertauschen	
Schalter funktioniert nicht	Fehlerhafte Zuleitung	Zuleitung von Fachmann überprüfen lassen	siehe [→ 17]
	Sicherungen fallen - Zuleitung zu schwach abgesichert	Richtige Sicherungen verwenden	
	Schütz oder Motorschutzeinsatz defekt	Schalter überprüfen lassen oder einschicken	
Spaltmesser fährt nicht aus	Schaltteile verklemmt	Schaltteile kontrollieren	
	zu wenig Hydrauliköl im Hydrauliksystem	Hydraulikölstand kontrollieren	siehe [→ 30]
Spaltmesser fährt nicht aus	verkehrte Drehrichtung der Zapfwelle	Zapfwellendrehrichtung ändern	siehe [→ 19]
Hydrauliköl wird zu heiß	zu wenig Hydrauliköl im Hydrauliksystem	Hydraulikölstand kontrollieren	siehe [→ 28]
	verminderte Qualität des Hydrauliköles	Hydraulikölwechsel durchführen	siehe [→ 30]
Leistungsverlust der Maschine	das Hydrauliköl wird zu heiß	siehe „Hydrauliköl wird zu heiß“	
	zu wenig Hydrauliköl im Hydrauliksystem	Hydraulikölstand kontrollieren	siehe [→ 30]
Spaltwerkzeug blockiert	astiges Holz	Holz vom Rand her abspalten	siehe [→ 22]
Maschine wird laut	Zapfwellendrehzahl zu hoch	vorgeschriebene Drehzahl einhalten	siehe [→ 19]
Benzinmotor startet nicht	Benzintank leer	Benzin nachfüllen	
Benzinmotor stirbt ab	Benzintank leer	Benzin nachfüllen	
	Drehzahl zu niedrig	Drehzahl erhöhen	
	Zu wenig Öldruck	Motoröl nachfüllen	

Hydraulikzylinder undicht	Dicht-Manschette abgenützt	Manschetten erneuern	
	Kolbenstangenführung locker	Kolbenstangenführung nachziehen	
	Kolbenstange beschädigt	Kolbenstange erneuern	
Steuerhebel bleibt nicht in Stellung Rücklauf stehen	Rastensitz im Steuerventil ist abgenützt	Rastensitz verdrehen	
	Rastensatz ist abgenützt	Rastensatz austauschen	

11.1 Entsorgung



Die Entsorgung hat nach den jeweiligen national geltenden Vorschriften bzw. Richtlinien zu erfolgen!

Führen Sie recyclebare Materialien in getrenntem und gereinigtem Zustand der Wiederverwertung zu!

12 Technische Daten

Type		E5,5-400 Turbo	E3-230	E3-400
Antrieb				
Antriebsart		Elektromotor	Elektromotor	Elektromotor
Leistung	kW	5,5 S6 **	3 S6 **	3 S6 **
Spannung	V	400	230	400
Absicherung	A	16	16	16
Motordrehzahl	U/min	1440	2880	2880
Zapfwellendrehzahl	U/min	-	-	-
Spaltsystem				
Spaltkraft	t	7,2	6	7,2
Zylinderhub	cm	54	54	54
Max. Druck	bar	250	250	250
Max. Holzlänge	cm	55	55	55
Max. Holzdurchmesser	cm	40	40	40
Vorlaufgeschw.	cm/s	7	5	5
Rücklaufgeschw.	cm/s	41	26	31
Maße *				
Breite	cm	60	60	60
Tiefe	cm	115	115	115
Höhe	cm	115	115	115
Gewicht	kg	160	150	140

Type		PS Turbo	PZG Turbo	PZG-E5,5
Antrieb				
Antriebsart		Schlepper-Hydraulik	Zapfwelle	Zapfwelle/ Elektromotor
Leistung	kW	5	5	5 / 5,5 S6 **
Spannung	V	-	-	400
Absicherung	A	-	-	16
Motordrehzahl	U/min	-	-	1500
Zapfwellendrehzahl	U/min	-	430	430
Spaltsystem				
Spaltkraft	t	7,2	7,2	7,2
Zylinderhub	cm	54	54	54
Max. Druck	bar	250	250	250
Max. Holzlänge	cm	55	55	55
Max. Holzdurchmesser	cm	40	40	40
Vorlaufgeschw.	cm/s	7	8	8 / 7
Rücklaufgeschw.	cm/s	41	46	46 / 41
Maße *				
Breite	cm	100	100	100
Tiefe	cm	125	125	125
Höhe	cm	115	115	115
Gewicht	kg	220	245	255

*.....die angegebenen Maße und Gewichte (gerundet) sind Anhaltswerte und gelten für die Grundausstattung, diese können bei den verschiedenen Ausführungen zum Teil erheblich abweichen. Das tatsächliche Gewicht ist am Typenschild angegeben.

**.....Leistungsangabe S6 (bei E-Antrieb): ununterbrochener periodischer Betrieb mit Aussetzbelastung – die Prozentangabe ist am Typenschild ersichtlich.

Type		B4,1
Antrieb		
Antriebsart		Benzinmotor
Leistung	kW	4,1
Spannung	V	-
Absicherung	A	-
Motordrehzahl	U/min	3600
Zapfwellendrehzahl	U/min	-
Spaltsystem		
Spalkraft	t	7,2
Zylinderhub	cm	54
Max. Druck	bar	250
Max. Holzlänge	cm	55
Max. Holzdurchmesser	cm	40
Vorlaufgeschw.	cm/s	5
Rücklaufgeschw.	cm/s	31
Maße *		
Breite	cm	60
Tiefe	cm	115
Höhe	cm	115
Gewicht	kg	160

*.....die angegebenen Maße und Gewichte (gerundet) sind Anhaltswerte und gelten für die Grundausstattung, diese können bei den verschiedenen Ausführungen zum Teil erheblich abweichen. Das tatsächliche Gewicht ist am Typenschild angegeben.

**.....Leistungsangabe S6 (bei E-Antrieb): ununterbrochener periodischer Betrieb mit Aussetzbelastung – die Prozentangabe ist am Typenschild ersichtlich.

13 Service

POSCH- Produkt

Bei Ersatzteilbestellungen oder Service für Ihre Maschine wenden Sie sich bitte direkt an Ihren Händler vor Ort.

👉 Benötigen Sie für Ihre Maschine eine Ersatzteilliste, können Sie diese jederzeit mit Angabe der Seriennummer unter folgenden Link herunterladen:

<https://www.posch.com/kundendienst/download/>

Briggs&Stratton

Bei Ersatzteilbestellungen oder Service für Ihren Briggs&Stratton- Benzinmotor wenden Sie sich bitte direkt an Briggs&Stratton:

https://www.vanguardpower.com/eu/en_gb/home.html

EG-Konformitätserklärung

Hiermit erklären wir, dass die nachfolgend bezeichnete Maschine aufgrund ihrer Konzipierung und Bauart den einschlägigen, grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der EG-Maschinenrichtlinie 2006/42/EG entspricht.

Des Weiteren entspricht die Maschine der EG-Richtlinie Elektromagnetische Verträglichkeit 2014/30/EU.

Bei einer nicht mit uns abgestimmten Änderung der Maschine verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

Holzspalter - SpaltAxt 8

Artikel-Nr.: M6140N , M6141N , M6142N , M6162N , M6166N , M6167N , M6168N
Serien-Nr.: ab 1819001A

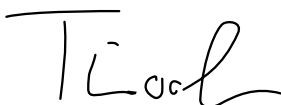
Zur Umsetzung der in den EG-Richtlinien genannten Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen wurden folgende Normen herangezogen:

- EN 574 Zweihandschaltung
- EN 609-1 Sicherheit von Holzspaltmaschinen
- EN ISO 4254-1 Landmaschinen – Sicherheit - Generelle Anforderungen
- EN ISO 4413 Sicherheitstechnische Anforderungen - Hydraulik
- EN ISO 12100 Allgemeine Gestaltungsleitsätze
- EN ISO 13854 Mindestabstände zur Vermeidung des Quetschens von Körperteilen
- EN ISO 13857 Sicherheitsabstände - obere und untere Gliedmaßen
- EN ISO 14120 Trennende Schutzeinrichtung
- EN 60204-1 Elektrische Ausrüstung von Maschinen

Es ist durch interne Maßnahmen sichergestellt, dass die Seriengeräte immer den Anforderungen der aktuellen EG-Richtlinien und den angewandten Normen entsprechen.

Folgend, der Name und die Anschrift der Person, die obige EG-Konformitätserklärung unterzeichnet und bevollmächtigt ist, die technischen Unterlagen zusammenzustellen.

Leibnitz, am 07.05.2018



Ing. Johann Tinnacher
Geschäftsführer



Posch
Gesellschaft m. b. H.
Paul-Anton-Keller-Straße 40
A-8430 Leibnitz



Ihr Posch - Fachhändler